

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Staatssekretär

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4041

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Frau Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über
Finanzministerium des Landes
Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 26.11.2024
gez. Staatssekretär Oliver Rabe

26.11.2024

Antwort auf Frage von Frau Seemann aus der 71. Finanzausschusssitzung zu Umdruck 20/03675 zur Kenntnisnahme

Sehr geehrte Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der 71. Finanzausschusssitzung vom 10. Oktober 2024 hat Frau Seemann den Anstieg der Bruttokosten in der EGH hinterfragt und um Prüfung gebeten. Des weiteren bat sie um Stellungnahme des MSJFSIG, ob nur die Datenlage des Statistischen Bundesamtes vorliegen oder ob es auch eine eigene Datenlage des Landes SH geben würde.

Das MSJFSIG antwortet wie folgt:

Die gemeldeten Zahlen sind korrekt aus der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamts übernommen worden. Nach Rückmeldung des Statistikamtes Nord, hat der Kreis Hzgt. Lauenburg jedoch leider versäumt, seine Zahlen trotz mehrfacher Erinnerung fristgerecht zu melden. Bedauerlicherweise werden nachträgliche Meldungen in der Bundesstatistik nicht berücksichtigt. Auf das Fehlen der entsprechenden Kreiszahlen soll laut Statistikamt Nord zukünftig eine Fußnote hinweisen.

Bei der Bewertung der Kostenentwicklung in der Eingliederungshilfe werden auch im MSJFSIG die Nettoausgaben der Bundesstatistik verwendet. Das Statistikamt Nord stellt uns nach Weitergabe der Statistikzahlen einen entsprechenden Datensatz mit allen Meldungen der Träger der Eingliederungshilfe zur Verfügung.

Diese differenzierte Meldung lag zum Zeitpunkt der Antwort an den Finanzausschuss aber noch nicht vor.

Das MSJFSIG hat Kreis Hzgt. Lauenburg gebeten, uns zumindest die summierten Nettozahlen zur Statistik 2023 nachzumelden.

Danach ergibt sich folgende Kostensteigerung für SH:

2022: 903,3 Mio. Euro und

2023: 977,7 Mio. Euro.

Im MSJFSIG werden zum Zwecke der Abrechnung zwar auch Prognosen und Ist-Zahlen nach dem AG-SGB IX erhoben. Diese unterscheiden sich von den Zahlen der amtlichen Statistik geringfügig und werden daher in Teilen auch nur als vorläufig gekennzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Johannes Albig

Allgemeine Datenschutzinformationen:

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesportal/servicemeta/datenschutz/Datenschutzerklaerung/datenschutzerklaerung.html>